Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Februar 2014

Konzert	Seite 2
Kinderbibeltag und Tauferinnerung	Seite 8
„Kirche tut gut...“ und Stiftungs-Vortrag	Seite 6
Jugendkirchentag	Seite 12
„Diamantene Konfirmation“	Seite 15
Adventskonzert	Seite 16

Herzliche Einladung zum ersten Konzert 2014:

Come some music! – Come the recorders!
(Hamlet 3.Akt, 2.Szene)

Am **Sonntag, 9. Februar, um 17:00** Uhr laden wir sie zu einem besonderen Konzert ins Gemeindezentrum am Holzweg in Ober-Erlenbach ein.

Die Blockflötisten Jutta Hikel, Ursula Vogt und Gerd Schulz entführen Sie in die Welt des Blockflöten-Trios und seiner klanglichen Vielfalt.

Zu hören sein wird Musik vom 13. Jahrhundert bis in die Neuzeit, vom ersten gedruckten Kanon bis zum „Tango Valentino“, gespielt auf Kopien historischer Instrumente in unterschiedlichen Besetzungen.

Es erklingen dabei Werke von Henry VIII, Johann Pachelbel, Paul Hindemith u.a.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht.

* * * * *

Kirchenchor sucht neue Männer!

Für den Kirchenchor unserer Gemeinde suchen wir dringend männliche Verstärkung!

Alter, Stimmlage und Chorerfahrung sind egal. Das einzige, was Sie mitbringen sollten, ist Freude am Singen und Zeit für die Proben. Der Chor probt wöchentlich donnerstags von 20 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindesaal Ober-Eschbach und freut sich über neue Mitglieder.

Selbstverständlich sind auch neue Sängerinnen im Kirchenchor jederzeit herzlich willkommen!

Interessierte können einfach zu den Probeterminen vorbeikommen oder sich bei der Chorleiterin Jutta Hikel (Tel. 684 352) vorab informieren.

Monatsspruch Februar

Redet, was erbaut!

Kennen Sie die Erzählung von den drei Sieben?

Eines Tages kam ein Bekannter zum griechischen Philosophen Sokrates gelaufen. "Höre, Sokrates, ich muss dir berichten, wie dein Freund…."

"Halt ein" unterbrach ihn der Philosoph. "Hast du das, was du mir sagen willst, durch drei Siebe gesiebt?"

"Drei Siebe? Welche?" fragte der andere verwundert.

"Ja! Drei Siebe! Das erste ist das Sieb der Wahrheit. Hast du das, was du mir berichten willst, geprüft ob es auch wahr ist?"

"Nein, ich hörte es erzählen, und…"

"Nun, so hast du sicher mit dem zweiten Sieb, dem Sieb der Güte, geprüft. Ist das, was du mir erzählen willst – wenn es schon nicht wahr ist – wenigstens gut?" Der andere zögerte. "Nein, das ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil….."

"Nun", unterbrach ihn Sokrates. "so wollen wir noch das dritte Sieb nehmen und uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so zu erregen scheint."

"Notwendig gerade nicht…."

"Also", lächelte der Weise, "wenn das, was du mir eben sagen wolltest, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste weder dich noch mich damit."

Eine nette, kleine Geschichte, die uns hilft, das Leben miteinander positiv zu gestalten.

Wenn wir uns an Sokrates halten und unsere Worte durch seine drei Siebe prüfen, dann bewahrt er uns vor unbedachten Äußerungen, mit denen wir uns vielleicht manchmal das Leben gegenseitig schwer machen.

Ganz Ähnliches empfiehlt uns auch der Monatsspruch aus dem Epheserbrief:

Redet,
was gut ist, was erbaut
und was notwendig ist,
damit es Segen bringe denen,
die es hören.

Epheser 4,29

Der Grundsatz zu reden, *was gut ist, was erbaut und was notwendig ist,* bringt Segen.

Vor einem Monat, Anfang Januar war die Angst vor Armutszuwanderung in aller Munde. - Ist diese Angst berechtigt? - Falls sie nicht berechtigt ist, ist die Rede von ihr gut? Ist es erbaulich von ihr zu reden?- Und wenn beides nicht zutrifft, ist die Rede dann notwendig? Hilft sie, Not von Menschen abzuwenden?

Also: Welche Worte haben wir heute geredet? Haben diese Worte anderen Menschen gut getan? Helfen unsere Worte zum Leben, zu einem gesegneten Leben, wie Gott es uns wünscht?

Ein Reden, das Segen bringt, wünscht Ihnen

Ihr

Senioren-Nachmittag in Ober-Eschbach

Herzlich Einladung zum Senioren-Nachmittag am Mittwoch, 05. Februar, um 15.00 Uhr im Gemeindesaal.
Unser Gemeindemitglied, Frau Sigrid Barth, wird uns bei unserem Senioren-Nachmittag mit einem Dia-Vortrag in das Königreich Jordanien entführen.

Sie wird uns die Schönheiten des Landes von der aus rotem Fels geformten alten Nabathäer Stadt Petra bis hinein in die mythische Wüstenlandschaft und die Badestrände am Roten und Toten Meer zeigen.

Die AWO in Ober-Eschbach lädt im Februar zum **„Offenen Wohnzimmer“** an folgenden Terminen ein:

10.02.2014 Referat von Frau Ute Jäth zum Thema: „Wichtiges wieder griff-bereit - Überflüssiges aussortiert"

24.02.2014 Spielenachmittag und Plauderkaffee

Wie immer in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach.

Weltgebetstag der Frauen

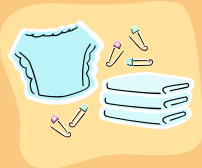
Der diesjährige Weltgebetstag findet am 7. März statt. Halten Sie sich den Abend frei, um entweder in Ober-Eschbach oder Ober-Erlenbach einen beindruckenden Abend zu erleben. Genaue Informationen folgen im März-Gemeindebrief.

Einladung zum Frauenfrühstück am 27. Februar im ev. Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Wie jedes Jahr wird am ersten Freitag im März (7.März 2014) der Weltgebetstag begangen. Die Gottesdienstordnung haben in diesem Jahr Frauen aus Ägypten vorbereitet. Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer in den Jahren 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick.

Wir möchten wissen, wie leben Frauen in Ägypten heute. Welche Stellung haben die Frauen dort, welche Möglichkeiten der Bildung, der Berufswahl und Mitbestimmungsrecht bei der Wahl des Ehemannes. Dazu haben wir Nasaf und Cornelia Mikhail eingeladen. Die Eheleute Mikhail leben seit 1987 in Ober-Eschbach und sind Mitglieder der ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach. Herr Mikhail ist Ägypter und besucht gemeinsam mit seiner Frau regelmäßig seine Heimat und seine Verwandten. Wir freuen uns auf ihren aktuellen Situationsbericht und laden interessierte Frauen ganz herzlich ein. Unser Frauenfrühstück beginnt um 9.30 Uhr. Ein reich gedeckter Tisch, duftender Kaffee und knusprige Brötchen stehen bereit. Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Frühstücksteam Sabine Holzer (489179) und Eva-Maria Pauler (9445856)

Die Evangelische Kirchengemeinde in Ober-Eschbach veranstaltet am **Samstag, 8.02.2014, von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr** im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, in Bad Homburg, einen **Frühjahrs und Sommer Baby/Kinder Basar**.



Wir gewähren schwangeren Besucherinnen den Einlass 15 Minuten vor Beginn des Basars.

Basar in Ober-Erlenbach

Am Freitag, 21. Februar 2014 findet von 15:30 bis 17:30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36 der traditionelle Frühjahrsbasar für Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör statt.

Bei gutem Wetter wird vor dem Gemeindezentrum ein Spielzeug-Flohmarkt von Kindern für Kinder angeboten.

Verkaufsnummern sind ab Montag, 10. Februar 2014, 17:00 Uhr unter Tel.: 48 87 95 (Frau Bettzieche) oder Tel.: 45 88 74 (Frau Metz) erhältlich.

Faschingsbasteln

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren herzlich zu einem Bastelvormittag am Samstag, dem 1. März zwischen 10 - 12:30 Uhr ins Gemeindezentrum Ober-Erlenbach (Holzweg 36) ein. Weil Fasching ist wollen wir mit euch Masken, Clowns und vieles mehr basteln und zusammen ein Menge Spaß haben. Wenn du Lust hast, dann melde Dich bei Pfarrer Gerdes an (chr.gerdes@web.de oder Tel. 459195) und bring bitte 3€ für Materialkosten mit.

Janina Tjaden
& Nico Richter

Ab jetzt kann sich zu unserer **Sommerfreizeit für Kinder von 7-11 Jahren** angemeldet werden. Die Freizeit "Abenteuer mit Emil und den Detektiven" findet vom 27. Juli bis 1. August 2014 im Hildegardishof Waldernbach statt. Dort erwartet die Kinder wieder viel Spaß und ein buntes Programm mit Basteln, Singen, Spielen im Freien, Schwimmen im Badesee und vielem mehr. Genaue Informationen auf dem Anmeldeflyer, auf www.zur-himmelspforte.de oder bei Pfarrer Gerdes.

10 muntere Saitenflitzer

(Altersgruppe: ca. 6-10 Jahre) freuen sich über weitere musikalische Verstärkung für ihre nächsten Projekte.

Wenn Du ein Streichinstrument spielst und Spaß daran hättest, mit anderen gemeinsam zu musizieren, bist Du herzlich eingeladen!

Unsere Proben finden montags von 17.15 bis 18.00 im Gemeindesaal statt.

Infos und Anmeldung bei Andrea Christ, Tel. 68 77 78, e-mail: reuter.christ@t-online.de

Christlicher Hilfsbund:
An der Seite der Christen in Syrien …

In Bad Homburg befindet sich der Sitz des „Evangelischen Hilfsbundes im Orient". Dieser Verein hat es sich in seiner über 100jährigen Geschichte zum Auftrag gemacht die Christinnen und Christen im Nahen Osten zu unterstützen. Mit dem Geschäftsführer Dr. Andreas Baumann haben wir für den nächsten Vortrag der Stiftung „Zur Himmelspforte" am 18. Februar einen ausgewiesenen Experten gewinnen können, der uns einen aktuellen Einblick in die Situation der Christinnen und Christen im Nahen Osten gibt. Im Vorfeld seines Vortrages mit Diskussionsmöglichkeit schildert er für unseren Gemeindebrief die aktuelle Situation in Syrien.

Dr. Andreas Baumann über die Lage in Syrien:

Was wir aus Syrien hören, ist eine Katastrophe: Zerstörte Städte, eine sechsstellige – weiter wachsende – Zahl von Todesopfern, Millionen von Vertriebenen und Flüchtlingen im In- und Ausland, deren Zukunft völlig ungeklärt ist. Entführungen, Kälte, Hunger, traumatisierte Kinder – alle denkbaren Schrecken eines Krieges sind hier zur furchtbaren Realität geworden.

Dabei war Syrien vor dem Krieg ein Land, das – verglichen mit anderen Ländern der Region – den Menschen durchaus eine gewisse Stabilität und Sicherheit geben konnte. Christen und Muslime lebten Seite an Seite. Natürlich war Syrien kein freies Land, in dem man offen seine Meinung sagen konnte: Mit eiserner Hand, gestützt auf einen allgegenwärtigen riesigen Geheimdienstapparat, regiert hier ein Minderheiten-Regime, das keinerlei Widerspruch duldet.

Mit einfachem Schwarz-Weiß-Denken ist die vielschichtige und verwickelte Lage in Syrien nicht zu begreifen. Und einfache Lösungen gibt es für diesen Konflikt nicht, denn viel zu kompliziert ist das Geflecht der unterschiedlichen Interessenlagen der vielfältigen (inländischen und ausländischen) Akteure, die hier mitmischen. Den Preis haben – wie immer in solchen Konflikten – die einfachen Menschen zu zahlen.

Es ist uns als christliches Hilfswerk, das bereits vor 100 Jahren Mitarbeiter nach Syrien schickte und seitdem eng mit verschiedenen christlichen Gemeinden dort verbunden ist, ein großes Anliegen in der derzeitigen katastrophalen Situation, den einfachen Menschen in ihrer Not zur Seite

zu stehen. In Zusammenarbeit mit einheimischen Gemeinden und christlichen Organisationen versuchen wir deshalb an verschiedenen Stellen zu helfen. Dazu gehören: Verteilung von Lebensmittelpakten und Winterkleidung, Medizinische Versorgung, Bau von Trinkwasserbrunnen in Aleppo, sowie die Aufnahme von syrischen Flüchtlingskindern in einem vom Hilfsbund gegründeten Internat an der libanesisch-syrischen Grenze.

Was wir bei unserer Arbeit immer wieder spüren: Die materielle Unterstützung ist wichtig. Fast noch mehr bedeutet unseren Glaubensgeschwistern in Syrien aber, dass sie spüren können, dass wir sie nicht vergessen haben und uns um sie sorgen und für sie beten.

Im Zusammenstehen mit Christen in Syrien wird so etwas deutlich von der Tatsache, dass wir als Christen weltweit „Glieder eines Leibes“ sind und alle zu der einen „Familie Gottes“ gehören. Und dabei sind wir nicht nur die Gebenden: Welch eine Freude und Bereicherung ist es, zu hören, wie Menschen dort in Syrien trotz der widrigen Umstände an ihrem Glauben festhalten, ja wie ihr Glaube ganz neu lebendig wird. Und was für eine Inspiration für unser eigenes Engagement, wie sich manche Christen aus den unterschiedlichen Kirchen dort einsetzen, um den Notleidenden zu helfen – wie sie Salz und Licht sind, inmitten dieser katastrophalen Umstände.

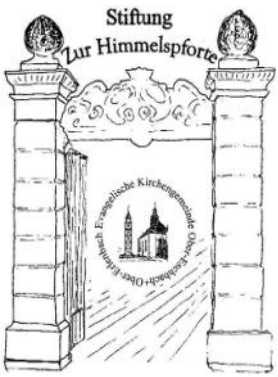
So ist es uns nicht nur ein großes Anliegen, unseren Glaubensgeschwistern in Syrien zur Seite zu stehen, sondern auch eine große Bereicherung, eine Freude, eine Ehre!

Viele weitere Informationen gibt es auf diesen Internetseiten:

www.hilfsbund.de,
www.syrien.webnode.com

Spenden kommen direkt vor Ort zum Einsatz:

Ev. Hilfsbund im Orient Konto: 4121120
bei der EKK Frankfurt (BLZ 520 604 10)



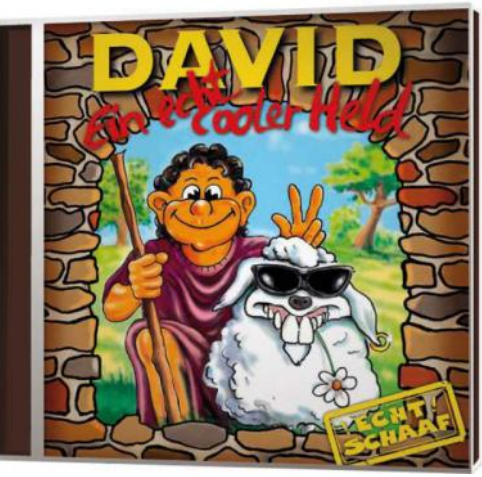
Herzliche Einladung zum Vortrag:

Am 18. Februar um 19:30h
im Gemeindesaal in Ober-Eschbach

Dr. Andreas Baumann:

„Zur aktuellen Situation
der Christen im Nahen Osten“.

Kinderbibeltag und Tauferinnerungs-Gottesdienst



“David - ein echt cooler Held“

Bevor David zu einem coolen Helden werden konnte, musste er um Anerkennung kämpfen, denn er war der jüngste von acht Brüdern.

Aber bis es so weit war, galt es für ihn Schafe zu hüten und sich als Hirte durchzuschlagen. Aber auch als Hirte hatte er zu kämpfen und seine Herde gegen Berglöwen zu verteidigen und immer wieder eine fruchtbare Weide zu finden.

In dieser Zeit formulierte er eines der bekanntesten Gebete: den Psalm 23. "Der Herr ist mein Hirte", so beginnt sein Gebet. David hofft und glaubt, dass Gott wie ein guter Hirte für uns Menschen sorgt und vor Gefahren beschützt.

Beim Kinderbibeltag werden wir auch verabreden, wer welche Sprechrolle beim Kindermusical „David - ein echt cooler Held“ übernehmen möchte.

Kinderbibeltag
am Samstag, 22. Februar, von 10.00 bis 14.00 Uhr
im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76,
mit Mittagessen,
bitte Krabbelsocken oder Hausschuhe mitbringen.

* * * * *

„Leben als Kind Gottes“

Gottesdienst zur Tauferinnerung
am 23. Februar,
10.45 Uhr in der Kirche „Zur Himmelspforte“
in Ober-Eschbach
11.00 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach

(Taufkerze bitte mitbringen)

Im Tauferinnerungsgottesdienst erleben Kinder, wie Jesus selbst im Jordan von Johannes dem Täufer getauft wurde und werden an Ihre Taufe erinnert.

Zugleich eignet sich der Gottesdienst hervorragend als Tauftermin für Kinder, die getauft werden möchten.

Wir feiern Gottesdienst im Februar 2014:

02.02.14	**4. Sonntag nach Epiphanias**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Frankf. Bibelgesellschaft	
09.02.14	**letzter Sonntag nach Epiphanias**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Stiftung für das Leben	
16.02.14	**Septuagesimä**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Frankfurter Diakonissenhaus	
23.02.14	**Sexagesimä**	
11:00	Ober-Erlenbach: Tauferinnerungsgottesdienst	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Tauferinnerungsgottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Kinder- u. Jugendarbeit	

Krabbelgottesdienst:

Ober-Erlenbach: 16.02.,11:00 Uhr

Kinderkirche:

Ober-Erlenbach: 01.02.,10:00 – 12:30 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst:

Ober-Eschbach: 09.02.,10:45 Uhr

Taufen

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

Freud und Leid

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Februar 2014:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

Wir trauern um:

Großes Halali

von Dr. M. Wächtershäuser

BRAVO Ihr Ober-Erlenbacher Jagdhornbläser für diesen festlichen Gottesdienst am 10.November in der Ober-Eschbacher Himmelspforte mit der "Jäger-Messe in B" von Hermann Neuhaus und dem Kyrie aus Johann Haydens „Kleiner Jägermesse“ als musikalische Begleiter des gesamten Gottesdienstes -- alles unter der ständigen Aufsicht von Falknermeisterin Karin Spellucci mit bretonischem Vorstehhund und Wüstenbussard neben dem Altar und -- alles zur Erinnerung an den Gottesdiener und Menschenfreund HUBERTUS, im 7.Jahrhundert Bischof von Lüttich und Maastricht:
Nach einem Leben in Saus und Braus mit höchsten weltlichen Ehren hatte er sich nach einer christlichen Erscheinung bei der Jagd , wie einst Jesus Christus, in die Einsamkeit zurückgezogen und dann als Priester und Bischof ein neues Leben geführt.

Die Kirche war von den Jagdhornbläsern festlich geschmückt mit Tannengrün an den Bänken und einem Hirschgeweih mit Kreuz zwischen den Geweihstangen gegenüber dem Altar - so wie es der Legende nach dem Jäger Hubertus seinerzeit erschienen war, als er auf den kapitalen Hirschen zielte.

Wir danken Pfarrer Diefenbach für die gesamte Gestaltung dieses Gottesdienstes, Frau Gerda Eberhard an der Orgel und natürlich besonders den Ober-Erlenbacher Jagdhornbläsern unter der Leitung von Hornmeister Dr. Ernst Dieter Eberhard und Obmann Werner Feucht, die diesen besonderen Gottesdienst mit den Signalen “Jagd vorbei – Halali” und dem “Großen Halali” abschlossen.

* * * * *

Dank für Kollekten 2013

Zum Jahresende hat unsere Gemeinde wieder großzügige Spenden empfangen. **Allen Spendern, die mit ihren Zuwendungen unsere Gemeindearbeit und auch unsere Stiftung „Zur Himmelspforte“ unterstützt haben, möchte ich im Namen des Kirchenvorstands herzlichen Dank sagen.**

In diesem Jahr möchten wir mit den dringend notwendigen Renovierungsarbeiten in unserer Kirche „Zur Himmelspforte“ beginnen und im Frühjahr das Projekt in einer **Gemeindeversammlung am 12.03., 20 Uhr** der Gemeinde vorstellen.

Besonders hervorheben möchte ich noch, dass am vergangenen Weihnachtsfest in den verschiedenen Gottesdiensten **3500 € für die Aktion „Brot für die Welt“ gespendet wurden. Auch dafür möchte ich Ihnen allen nochmals ganz besonderen Dank sagen.**

Um Ihnen weiterhin auch das Spenden und Zustiften per Überweisung zu ermöglichen, finden Sie auf Seite 14 die erforderlichen neuen IBAN und BIC.

Dr. Michael Baumann
Vorsitzender des Kirchenvorstands

Jugendkirchentag der EKHN

7. JUGENDKIRCHENTAG 19.-22. JUNI 2014 IN DARMSTADT
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

go(o)d days & nights
19. – 22. Juni 2014

Der Jugendkirchentag

Der Jugendkirchentag geht in die 7. Runde! Nach Gießen, Wiesbaden, Bad Nauheim/ Friedberg, Rüsselsheim, Mainz und Michelstadt findet der Jugendkirchentag nun in Darmstadt statt. Seit 2002 veranstaltet die EKHN die g(o)od days & nights alle zwei Jahre an einem anderen Ort auf ihrem Gebiet. 4000 Teilnehmer kommen vier Tage zusammen um Spaß zu haben, Gemeinschaft zu erleben, Menschen kennenzulernen, Musik zu hören, Neues zu erfahren, auszuruhen und aufzutanken.

Die Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, aber auch junge Erwachsene, Ehrenamtliche und Hauptberufliche bekommen ein interessantes Programm geboten. Von Cafés und Chillout-Zonen, über Konzerte, Workshops, Diskussionen, Kreativarbeiten, Sport, Spiel, bis hin zu Gottesdiensten und Bibelarbeiten, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei allen Angeboten stehen die Lebenswelten und Interessen der Jugendlichen im Mittelpunkt.

Schon jetzt bereiten viele Menschen gemeinsam mit dem Team des Jugendkirchentags die vier Tage vor:

Der Bandcontest

Gesucht wird eine Band mit dem Jugendkirchentagssong 2014. Bands mit Mitgliedern zwischen 13 und 26 Jahren sollen einen Song einsenden und eine Erklärung dazu, warum dieser der Jugendkirchentagssong 2014 ist. Die Sieger gewinnen mehrere Auftritte vor großem Publikum auf dem Jugendkirchentag selber und auf dem Schlossgrabenfest in Darmstadt und eine professionelle Studioaufnahme des Siegersongs. **Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2014**. Mehr Informationen unter www.good-days.de/Bandcontest

Der SocialMe Contest

Jugendliche die sozial engagiert sind, sollen davon berichten. Der oder die Jugendlichen sollen ihr Sozialprojekt visuell darstellen. Die Darstellung soll in einem maximal 3 Minuten Clip erfolgen, wobei es ein Film sein kann, eine Fotoshow oder in Interviewform. Das Sozialprojekt kann schon gewesen sein, gerade laufen, oder sich in Planung befinden. Gewinnen können sie 300€. Mehr Informationen unter www.good-days.de/SocialMe

Für mehr Informationen kontaktieren sie das Jugendkirchentagsteam oder besuchen die Homepage.

Kontakt

Ev. Jugend Dekanat Hochtaunus
Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg
Mail: hochtaunus@ev-jugend.de
Net www.ev-jugend-hg.de
Facebook: www.facebook.com/ev.jugend.hg

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	Mittwoch, 05.02.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 03.02.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Fr. Diefenbach Tel. 457019
Jugendband „Church Rock“	Samstags, nach Absprache	11:00 - 12:30	
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	Montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	

Gemeindehaus Leimenkaut	An der Leimenkaut 7		
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:30 - 17:30	Info: James Karanja Tel. 494749
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30 - 11:00	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	Holzweg 36		
Seniorenkreis	Mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	Dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Frauenfrühstück	Donnerstag, 27.02.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !
e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	ℹ Ljubica Cancar		☎ 0157 77 96 26 72
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	ℹ Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation		☎ 30 88 02
Demenzsprechstunde Projekt „Lebensbaum“ Dienstags 9:00 - 12:00 Uhr		☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk		☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst		☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen	Margit Bonnet	☎ 14 12 89
	Helgard Kündiger	☎ 39 07 31

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN: DE37501900006000814642
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81501900006000814723
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 03.02.2014

IMPRESSUM

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

Diamantene Konfirmation

von Helmut Wächtershäuser

Die Konfirmanden des Jahrgangs 1937/38 feierten am Sonntag, den 27. Oktober 2013, den Tag ihrer "Diamantenen Konfirmation".

Zur Feier kamen acht der ehemaligen Konfirmanden zur Evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“.

Herr Pfarrer Diefenbach hielt den Festgottesdienst mit anschließendem Abendmahl. Die Feier wurde durch einen kleinen Chor untermalt.

Unsere Konfirmandenzeit begann 1951 mit der Vorkonfirmandenstunde. Herr Pfarrer Krause - der damalige Pfarrer von Ober-Eschbach - hielt einmal pro Woche den Unterricht. Anschließend folgte 1952 die Konfirmandenstunde.

Herr Pfarrer Krause war für uns eine Respektsperson und sehr streng. Es wurde gelernt - alles auswendig.

Bei der Vorstellung und Prüfung am 15. März 1953 musste das Gelernte der Gemeinde vorgetragen werden. War sehr aufregend.

Unsere Konfirmation mit anschließendem Abendmahl fand am 29. März 1953 statt.

Bei der Konfirmation wurden 17 Konfirmanden und Konfirmandinnen eingesegnet. Leider sind in den vielen Jahren schon einige nicht mehr unter uns.

Von nun an begann - zu dieser Zeit - ein neuer Lebensabschnitt. Wir waren - oder fühlten uns erwachsen. Für viele begann das Berufsleben.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein im Restaurant "Zum Hirschgarten" ließen wir den Tag ausklingen. Die Feier wird uns in angenehmer Erinnerung bleiben.

Foto: Tremmel

Chöre begeistern in der „Himmelspforte“

von Monika Melzer-Hadji

Wenn aus 75 Kehlen ein flotter „Christmas Samba“ erklingt, rockt das schon mal die Kirche. Beim Adventskonzert in der Kirche „Zur Himmelspforte“ sorgten vier Chöre für eine besinnliche wie beswingte Einstimmung aufs Weihnachtsfest.

Die Besucher des Adventskonzerts kennen das längst: Wer am dritten Adventssonntag in die evangelische Kirche „Zur Himmelspforte“ kommt, dem wird nicht nur ein anspruchsvoller Musikgenuss geboten, sondern der darf auch selbst mit einstimmen. Und so begann das Konzert gleich mit einem gemeinsam gesungenen „O Heiland, reiß die Himmel auf“.

Unter der bewährten Leitung von Jutta Hikel sorgten vier Chöre dann mit einem abwechslungsreichen Programm unter dem Motto „Es wird nicht immer dunkel sein“ für weihnachtliche Stimmung. Der Kinderchor der Gemeinde mit dem zarten „Ave Maria“ von Gabriel Fauré, der Frauenchor „O Sisters“ mit dem mystischen, vielstimmigen „Magnificat“ der zeitgenössischen Komponistin Christine Donkin, der Kirchenchor mit dem Klassiker „In dulci jubilo“ von Dietrich Buxtehude, der Jugendchor wiederum mit dem jazzigen „Mary’s Boychild“.

Bei den 16 Stücken war für jeden Geschmack etwas dabei, was vom Publikum mit viel Applaus zwischen den einzelnen Darbietungen auch entsprechend honoriert wurde.

Die vier Chöre wurden von Britta Jobst und James Schar unterstützt. Die Mezzosopranistin und der Pianist und Organist gehören seit vielen Jahren zum „Ensemble“ des Adventskonzerts und sind mit den Sängern längst freundschaftlich verbunden. Mit Solveig Kolletzki und Stefanie Winter waren erstmals zwei junge Violinistinnen dabei, die den Gesang mit ihren Instrumenten begleiteten.

Zum Abschluss sangen die 75 Sängerinnen und Sänger gemeinsam den „Christmas Samba“ von Craig Curry; ein fröhlicher südamerikanischer Rhythmus, bei dem selbst die klassische Textzeile „Gloria in excelsis deo“ auf ganz außergewöhnlich flotte Art präsentiert wurde. Dieses fulminante Finale erntete so viel Schlussapplaus, dass es nach den obligatorischen Blumensträußen prompt noch einmal als Zugabe dargeboten wurde.

Keine Frage, an diesem Sonntagabend leuchteten viele musikalische Sterne in der Kirche „Zur Himmelspforte“.